

Ressort: Politik

Regierung: Nordsee hat sich doppelt so schnell erwärmt wie Ozeane

Berlin, 09.09.2017, 09:18 Uhr

GDN - Die Nordsee hat sich in den vergangenen 45 Jahren doppelt so schnell erwärmt wie die Ozeane: Die Durchschnittstemperatur der deutschen Nordsee stieg demnach um 1,67 Grad Celsius, während es bei den Ozeanen im Mittel nur 0,74 Grad waren. Das schreibt das Bundesumweltministerium als Antwort auf eine Anfrage der Grünen, berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Samstagsausgabe).

Die Regierung bezieht sich dabei auf Daten des Weltklimarates IPCC und des Alfred-Wegener-Instituts bis zum Jahr 2010. Der rasante Temperaturanstieg dürfte sich demnach fortsetzen. Die Bundesregierung verweist darauf, dass die Wassertemperatur anhand verschiedener Berechnungen bis zum Jahr 2100 um weitere 1,7 bis 3,2 Grad wärmer werden dürfte. Der Klimawandel gefährde zudem das Ökosystem und die Artenvielfalt. "Insbesondere temperaturempfindliche Arten müssen weichen", schreibt das Ministerium und nennt als Beispiel den Kabeljau. Stattdessen lebten inzwischen vermehrt Fischarten aus südlichen Gefilden in der Nordsee wie Roter Knurrhahn, Streifenbarbe, Sardelle/Anchovis und Wolfsbarsch. Die Grünen-Bundestagsabgeordnete Julia Verlinden forderte ein schnelleres Gegensteuern: "Wir können uns keine vier weiteren Jahre Tatenlosigkeit beim Klimaschutz leisten", sagte Verlinden, die auch Spitzenkandidatin der niedersächsischen Grünen für die Bundestagswahl ist. "Denn die Klimakatastrophe schreitet voran, auch wenn US-Präsident Donald Trump sie leugnet oder Bundeskanzlerin Angela Merkel und SPD-Spitzenkandidat Martin Schulz sie aussitzen." Der erwartete Anstieg des Meeresspiegels und stärkere Stürme würden besonders die Küstenregionen Niedersachsens hart treffen. Am Montag werden Experten aus ganz Deutschland beim niedersächsischen Gewässerforum in Hildesheim über Hochwasser und Klimawandel diskutieren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-94394/regierung-nordsee-hat-sich-doppelt-so-schnell-erwaermt-wie-ozeane.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com